

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Wiens größter Gastgarten eröffnet:

# O'zapft is wieder im Schweizerhaus

Auch wenn es das Wetter mit einem Mix aus Regen, Sonne und Wind nicht unbedingt gut mit dem weltbekannten Wiener Traditionsbetrieb meinte: Das Schweizerhaus im Herzen des Praters lockt seit gestern wieder mit Bier und Stelzen. Zur 99. Saison gab es 99 Luftballons – und die Austropopper Wiener Wahnsinn spielten auf.

Erstmals unter der Bezeichnung „Schweizer Hütte“ wurde das heutige Schweizerhaus übrigens bereits im Jahr 1766 urkundlich erwähnt. Damals hatte das „gemeine Volk“ allerdings noch keinen Zutritt, nur Jagdtreiber durften hier mit kaiserlicher Bewilligung ihren Durst stillen.

Zu seiner jetzigen Namensgebung kam das Traditionshaus allerdings erst über zahlreiche Umwege. „Zur Tabakspfeife, Zum russischen Kaiser, Schweizer Meierei – während das Schild über dem Eingang des Öfteren gewechselt wurde, stand das im Herzen des Praters gelegene Haus stets für besondere Geselligkeit und höchste Qualität.

Über die vier Wintermonate hatte das engagierte Team des Wiener Traditionsbetriebes nun wieder genug Zeit, um neue Kraft zu tanken und sich für den Saisonstart vorzubereiten.

Gestern öffnete der für seine Stelzen und das Bier auch bei Touristen in aller Welt bekannte größte Gastgarten Österreichs dann wieder seine Pforten – und das nicht leise: mit Ballons, den Austropoppern Wiener Wahnsinn und zahlreichen anderen Musikern startete man in die heurige Saison.



*Ich komme jedes Jahr zur Eröffnung vorbei. Damit beginnt für mich nach der kalten Zeit auch immer ein wenig die Frühlingszeit.*

Ein Stammgast des Schweizerhauses



Fotos: Peter Tomschi

**Thema:** Prater Wien

**Autor:** k.A.



⊕ „Die Krüge hoch“, heißt es wieder im Schweizerhaus. 99 grüne Luftballons gab es zum 99. Saison-Jubiläum.